

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

8. Invalidenversicherung im Januar 1908

[urn:nbn:de:bsz:31-220978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220978)

7. Land- und forstwirtschaftliche Unfallversicherung im Januar 1908.

Nach Mitteilung der Badischen Landw. Berufsgenossenschaft gelangten im Monat Januar beim Genossenschaftsvorstand 500 Unfälle zur Anzeige, wovon 399 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 101 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 400 Fälle; hierunter sind 24 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 26 840 *M* angewiesen, und zwar an 376 Verletzte 24 028 *M*, an 12 Witwen 1220 *M* und an 20 Kinder 1592 *M*. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 1200 *M* Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats Januar 1908: 20 363 Personen im Rentengenuß, davon schieben im Laufe des Monats Januar durch Einstellung der Rente 42 und durch Tod 68 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zugangs bezogen hiernach auf 1. Februar 1908: 20 661 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund: 1 755 500 *M*.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Januar Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 65; in 143 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

8. Invalidenversicherung im Januar 1908.

Bei der Landesversicherungsanstalt Baden sind im Monat Januar 410 Rentengesuche (21 Alters- und 389 Invaliden- beziehungsweise Krankenrentengesuche) eingereicht und 332 Renten (23 + 275 + 34) bewilligt worden. Es wurden 41 Gesuche (1 + 40) abgelehnt, 523 (19 + 504) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren — Alters-, 6 Invaliden- und 1 Krankenrente zuerkannt. Bis Ende Januar 1908 sind im ganzen 60 284 Renten (10 257 Alters-, 47 958 Invaliden- und 2069 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Wegfall: 32 743 (7552 + 23 414 + 1777), so daß auf 1. Februar 1908: 27 541 Rentenempfänger vorhanden sind (2705 Alters-, 24 544 Invaliden- und 292 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. Januar 1908 hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 51 (— 24 Alters-, + 69 Invaliden- und + 6 Krankenrenten). Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 4 033 205,17 *M* (mehr seit 1. Januar 1908: 11 165,42 *M*). Der Jahresbetrag für die im Monat Januar 1908 bewilligten Renten berechnet sich, und zwar für 23 Altersrenten auf 3854,40 *M*, 281 Invalidenrenten auf 46 637,60 *M*, 35 Krankenrenten auf 5884,20 *M*, somit Durchschnitt für eine Altersrente 167,58 *M*, für eine Invalidenrente 165,90 *M*, für eine Krankenrente 168,12 *M*. Für sämtliche bis 1. Januar 1908 bewilligten Renten betrug der durchschnittliche Jahresbetrag einer Altersrente 138,79 *M*, einer Invalidenrente 147 *M*, einer Krankenrente 158,94 *M*. Beitragserstattungen wurden im Monat Januar angewiesen infolge Heirat weiblicher Versicherter in 250 Fällen 10 670 *M*, infolge Todes versicherter Personen in 52 Fällen 4969 *M*, infolge Unfalls versicherter Personen in 1 Falle 69 *M*.

9. Die Lage des Arbeitsmarkts im Januar 1908.

Die Geschäftslage wird andauernd durch die winterliche Jahreszeit, die die Wiederaufnahme der Bauarbeiten einstweilen fast überall noch verhindert, ungünstig beeinflusst. Trotzdem ergibt sich beim Vergleichen der Vermittlungszahlen sowohl der männlichen wie der weiblichen Abteilung mit den bezüglichen Angaben des Vormonats (Dezember 1907) eine leichte Besserung; bei der männlichen Abteilung wurden seitens der Arbeitgeber 577 offene Stellen, seitens der Stellensuchenden, bei denen im allgemeinen die ungelerten Arbeitskräfte überwiegen, 1094 Beschäftigungsgesuche mehr angemeldet, bei der weiblichen Abteilung 870 bzw. 655 mehr. Demgemäß erfolgten bei der männlichen Abteilung 64 und bei der weiblichen Abteilung 283 mehr Einstellungen als im Dezember v. J. Ein gewisser, wenn auch nicht sehr erheblicher Teil dieser Zunahme ist allerdings